

Das Institut für Werkstoffanwendungen im Maschinenbau (**IWM**) der RWTH Aachen und das Institut für Anwendungstechnik Pulvermetallurgie und Keramik an der RWTH Aachen e.V. (**IAPK**) laden Sie in diesem Jahr zum Kolloquium des Institutsverbundes unter dem Titel **„Festigkeit additiv hergestellter Bauteile“** ein. Es erwarten Sie elf interessante Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen aus Wissenschaft und Industrie.

Teilnehmerbeitrag:

Mitglied des IAPK Fördervereins..... 100 €
 Nicht-Mitglied..... 250 €
 Pensionär, Rentner..... frei

Die Tagungsgebühr beinhaltet ein Tagungsskript, einen Mittagsimbiss und Pausengetränke.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular bis zum **15.02.2018** an. Anmeldungen werden auch per E-Mail und telefonisch entgegen genommen:

E-Mail: info@iapk.rwth-aachen.de

Tel: +49 241 80-95534

Fax: +49 241 80-92266

Veranstaltungsort:

Technologiezentrum am Europaplatz
 AGIT mbH
 Dennewartstr. 25-27
 52068 Aachen

Übernachtung:

Unser Sekretariat ist gerne bei der Buchung eines Hotels behilflich (+49 241 80-95534).

Anreise

Technologiezentrum am Europaplatz
 AGIT mbH
 Dennewartstr. 25-27
 52068 Aachen

Mit dem Auto

- Autobahn A4 oder A44 Richtung Aachen
- A544 in Richtung Europaplatz bis zum Kreisverkehr Europaplatz
- Im Kreisverkehr 1. Ausfahrt (Joseph-von-Goerres-Straße)
- 1. Straße links (Dennewartstraße)
- Die Einfahrt auf den Außenparkplatz und zur Tiefgarage befindet sich nach ca. 50 m auf der rechten Seite.
- Der Eingang zum Technologiezentrum liegt nach weiteren 50 m auf der rechten Seite.

Parkmöglichkeiten

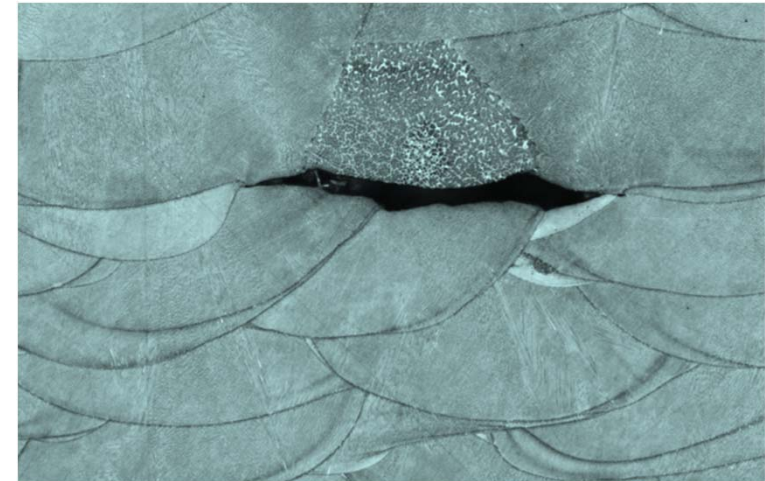
Die Benutzung des Außenparkplatzes bzw. der Tiefgarage ist möglich.

Mit der Bahn

Ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 11, 21 bis Haltestelle "Ludwig Forum" (Ecke Lombardenstraße/Jülicher Straße).



IWM – IAPK Kolloquium 2018



Festigkeit additiv hergestellter Bauteile

15. März 2018

Technologiezentrum am Europaplatz
 Aachen/Germany

Programm



**Institut für Anwendungstechnik
 Pulvermetallurgie und Keramik**
 an der RWTH Aachen e.V.



Anmeldung

Ich melde mich hiermit zum
**IWM – IAPK –
Kolloquium 2018** an.

Mitglied des IAPK
Fördervereins

Nichtmitglied

Pensionär, Rentner

**Fax : +49 241 80-92266
oder**

info@iapk.rwth-aachen.de

Absender:

Nachname:

Vorname:

Firma:

Abteilung:

Str.:

PLZ, Ort:

Tel./Fax/E-Mail:

Datum, Unterschrift
.....

Tagesprogramm

ab 08:00	Anmeldung
09:00	Begrüßung, Prof. Dr.-Ing. C. Broeckmann, IWM / IAPK
09:15	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der additiven Fertigung, Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. J. H. Schleifenbaum, ILT / DAP, RWTH Aachen
09:45	Einfluss der Mikrostruktur auf das Ermüdungsverhalten additiv gefertigter Bauteile Prof. Dr.-Ing. habil. M. Schaper, LWK, Paderborn
10:15	Einfluss verschiedener Nachbehandlungsrouten auf die mechanischen Eigenschaften eines generativ gefertigten Warmarbeitsstahles, Dr.-Ing. A. Kaletsch, IAPK, Aachen
10:45	Kaffeepause
11:00	Schwingfestigkeit von generativ erzeugtem und heißostatisch nachbehandeltem Stahl Dr.-Ing. M. Schneider, GKN, Radevormwald
11:30	Eigenschaften von SLM-gefertigten austenitischen und austenitisch-ferritischen rostfreien Stählen M. Sc. J. Kunz, IWM, RWTH Aachen
12:00	First results of fatigue investigation of SLM-generated samples, M. Sc. J. Zhang, IWT, Bremen
12:30	Mittagimbiss
13:30	Einfluss der additiven Fertigung auf die Lebensdauer von Triebwerkskomponenten Dr.-Ing. D. Greitemeier, MTU, München
14:00	HIP von Al-Werkstoffen aus dem Laser-Pulverbett-Schmelzprozess – Beobachtungen, Grenzen & neue Möglichkeiten Dipl.-Ing. F. Palm, Airbus Group, Ottobrunn
14:30	Additiv gefertigte Gitterstrukturen: Versagen verstehen – Potentiale nutzen, M. Sc. L.-M. Heine, IWM, Aachen
15:00	Kaffeepause
15:15	New applications of hybrid multi-materials and smart design, R. Gaignon, 3DCeram, Limoges (Frankreich)
15:45	3D-gedruckte keramische Komponenten für den industriellen Einsatz Dr.-Ing. K. Sauerzapfe, LAPP Insulators Alumina
16:45	Institutsbesichtigung

Die Referenten

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Johannes Henrich Schleifenbaum leitet seit 2016 den neuen Lehrstuhl Digital Additive Production DAP der RWTH Aachen und ist Leiter des Kompetenzfeldes »Generative Verfahren und funktionale Schichten« am Fraunhofer ILT.

Prof. Dr.-Ing. habil. Mirko Schaper ist seit 2013 Leiter des Lehrstuhls für Werkstoffkunde der Universität Paderborn und Mitglied des „Direct Manufacturing Research Center“. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Korrelation von Prozess-Struktur-Eigenschaftsbeziehungen für metallische Werkstoffe.

Dr.-Ing. Anke Kaletsch leitet am IWM die Abteilung Pulvertechnologie und ist stellvertretende Institutsleiterin des IAPK.

Dr.-Ing. Markus Schneider ist bei GKN Sinter Metals in der Abteilung Advanced Fatigue and Innovation unter anderem für das Innovationsmanagement und die Erstellung von Ermüdungskonzepten verantwortlich.

M. Sc. Johannes Kunz ist seit 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am IWM/IAPK der RWTH Aachen. Er arbeitet in der Abteilung Pulvertechnologie im Bereich des Selective Laser Meltings.

M. Sc. Jun Zhang ist seit März 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Werkstofftechnik IWT in Bremen. Sie arbeitet in der Abteilung Strukturmechanik.

Dr.-Ing. Daniel Greitemeier ist bei der MTU Aero Engines verantwortlich für die Werkstoffeigenschaften additiv gefertigter Triebwerksbauteile.

Dipl.-Ing. Frank Palm arbeitet seit 1990 in der zentralen Technologie und Forschung von Airbus in Ottobrunn bei München als Senior Scientist für Additive Fertigung und Schweißen (Metalle). Er bewertet Schadensfälle, ist AiF-Gutachter und in einer Vielzahl von technologischen Gremien seit Jahren aktiv.

M. Sc. Luisa-Marie Heine ist seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am IWM der RWTH Aachen. Sie arbeitet in der Abteilung Werkstoffmechanik im Bereich Schwingfestigkeit/Bruchmechanik.

MBA Richard Gaignon war bis 2009 Manager bei Ceric. Seit 2009 leitet er als CEO die Firma 3DCeram. Er ist Präsident der European Technical Ceramics Federation.

Dr.-Ing. Kai Sauerzapfe promovierte bei Prof. Maier am IWM Aachen. Er leitet derzeit die Produkt- und Prozessentwicklung der LAPP Insulators Alumina – Gruppe.